

Ich bin's, ich soll - te bü - szen, an Hän - den und an Fü - zen ge -

bun - den in der Höll. Die Gei - szeln und die Ban - den, und

was du aus - ge - stan - den, das hat ver - die - net mei - ne Seel.

31 Was mein Gott will, das g'scheh allzeit, sein Will der ist der be - ste

zu hel - fen den'n er ist be - reit, der an ihn glau - ben fe - ste

er hilft aus Not, der from - me Gott, und züch - ti - get mit Ma - szen. Wer

Gott ver - traut, fest auf ihn baut, den will er nicht ver - las - sen.

Wer hat dich so ge - schla - gen , mein Heil, und dich mit

Pla - gen so Ü - bel zu - ge - richt ? Du bist ja nicht ein Sün - der, wie

wir und un - sre Kin - der; von Mis - se - ta - ten weisst du nicht.

Be - fiehl du dei - ne We - ge und was dein Her - ze kränkt

der äl - ler - treu - sten Pfl - e - ge dess, der den Him - mel lenkt;

der Wol - ken, Luft und Win - den gibt We - ge, Lauf und

Bahn, der wird auch We - ge fin - den, da dein Fusz ge - hen kann.